

Protokoll der  
**URVERSAMMLUNG** Nr. U1/20

---

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Datum / Zeit:</b> | Mittwoch, 1. Juli 2020, um 19.30 Uhr   |
| <b>Ort:</b>          | Aula (OS-Schulgebäude) Raron   |
| <b>Anwesend:</b>     | 41 Personen gemäss Präsenzliste  |
| <b>Vorsitz:</b>      | Präsident Reinhard Imboden   |
| <b>Protokoll:</b>    | Schreiber Thomas Köpfli  |
| <b>Gäste:</b>        | Schwery Michel, Gattlen Martin, Wyer Samuel (Vertreter EnAlpin AG)<br>Kummer Pierre-Alain (Vertreter Treuhandbüro APROA) |
| <b>Entschuldigt:</b> | Gsponer Roger, Bumann Franz, Imboden Cornelius, Imseng Peter   |

---

|              |  |
|--------------|--|
| Traktanden : | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmezähler/innen</li><li>3. Protokoll der Budget-Urversammlung vom 11.12.2019<ul style="list-style-type: none"><li>- Beschlussfassung / Genehmigung</li></ul></li><li>4. Verwaltungsrechnung 2019<ul style="list-style-type: none"><li>- Darlegung der Verwaltungsrechnung 2019</li><li>- Kontrollbericht der Revisionsstelle</li><li>- Beschlussfassung / Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019</li></ul></li><li>5. Energiestrategie Gemeinde Raron<ul style="list-style-type: none"><li>- Informationen, Beratung und Beschlussfassung</li></ul></li><li>6. Informationen aus dem Gemeinderat</li><li>7. Verschiedenes</li></ol> |
|--------------|--|

---

**Traktandum 1: Begrüssung**

Präsident Imboden begrüsst die 41 Einwohnerinnen und Einwohner und die Herren Schwery Michel, Gattlen Martin und Wyer Samuel als Vertreter der EnAlpin AG und Kummer Pierre-Alain als Vertreter der APROA zur ordentlichen Rechnungsurversammlung für das Jahr 2019, die wegen der Covid-19-Pandemie um 14 Tage verschoben werden musste und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jahresrechnung 2019 während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt hat. Zudem konnte die Jahresrechnung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

**Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler/innen**

Als Stimmzähler werden Imboden Roger (68) und Theler David vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

**Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 11.12.2019**

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Budgeturversammlung) vom 11.12.2019 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 1. Juli 2020

**Traktandum 4:** **Verwaltungsrechnung 2019**

### SACHVERHALT

Der Präsident beauftragt Gemeindeschreiber Köpfli die Verwaltungsrechnung 2019 zu präsentieren und zu kommentieren.

Dieser informiert sodann über die erwähnenswerten Einzelheiten

- des Ergebnisses 2019 (Überblick),
- der Laufenden Rechnung 2019,
- der Investitionsrechnung 2019,
- der Bilanz per 31.12.2019,
- und der wichtigsten Finanzkennzahlen 2019.

Zusammenfassend sind die Ergebnisse der Jahresrechnung 2019 wie folgt umschrieben:

- Bei einem Aufwand von CHF 8'800'519.39 und einem Ertrag von CHF 9'109'690.75 ergibt die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 309'171.36. In den Ausgaben sind ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen von insgesamt 1.671 Mio. enthalten. Der Cash Flow, d.h. die selbsterarbeiteten Mittel, betragen somit 1.940 Mio.
- Das Nettoinvestitionsergebnis der Investitionsrechnung ergibt 1.370 Mio. Dies bei Bruttoinvestitionen von 1.837 Mio. abzüglich der Subventionen und Beiträge von 0.467 Mio.
- Das Eigenkapital am 31. Dezember 2019 verbessert sich um den Ertragsüberschuss von CHF 309'171.36 auf neu CHF 13'178'420.23.
- Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 17'029'896.27.
- Im Jahre 2019 entstand ein Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung von CHF 570'171.36.

FAZIT: Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte auch im Rechnungsjahr 2019 erreicht werden. Die finanzielle Situation von Raron kann mit einem Eigenkapital von ca. 77% nach wie vor als stabil und kerngesund bezeichnet werden.

Bei der Erläuterung der verschiedenen Kennzahlen der Gemeinde wird ersichtlich, dass das Nettovermögen pro Kopf bei 1'945 Einwohnern von CHF 1'877 auf CHF 2'156 gesteigert wurde. Auch die anderen vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen auf dem Spider, wie der Selbstfinanzierungsgrad, die Selbstfinanzierungskapazität, der Abschreibungssatz und die Bruttoschuldenvolumenquote schliessen im Jahre 2019 erfreulicherweise mit den Bestnoten ab und bescheinigen der Gemeinde eine gesunde finanzielle Situation.

Herr Kummer Pierre-Alain als Vertreter der APROA AG verzichtet auf das Verlesen des Berichtes der Revisionsstelle. Aufgrund der Erkenntnisse bei der Revision vom 16. und 17. April 2020 empfiehlt Herr Kummer, respektive die Revisionsstelle APROA AG der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 unter Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Gemeindepräsident Imboden dankt Gemeindeschreiber Köpfli und ergänzt, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 bereits an seiner Sitzung vom 27. April 2020 genehmigt und beschlossen hat, diese der Urversammlung zur Annahme zu empfehlen.

Die aus der Versammlung von Beat Imboden gestellte Frage zum Bodenkauf in der Investitionsrechnung (Zusatzkredit) wird von Gemeindepräsident Imboden beantwortet.

## **BESCHLUSS**

Nachdem keine weiteren Fragen zur Verwaltungsrechnung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und der Revisionsstelle und genehmigt die Verwaltungsrechnung 2019 und die Bilanz am 31. Dezember 2019 einstimmig.

# URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 1. Juli 2020

**Traktandum 5:** **Energiestrategie Gemeinde Raron**

## SACHVERHALT

Gemeindepräsident Imboden übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an Vizepräsident Schwestermann. Dieser informiert sodann mittels einer Powerpoint-Präsentation über die folgenden erwähnenswerten Einzelheiten der Energiestrategie der Gemeinde Raron:

Was will die Gemeinde Raron erreichen?

- Weiterentwicklung der Gemeinde im Energiebereich (Energiestrategie).
- Strategische Positionierung der Gemeinde zusammen mit einem bewährten Partner im Bereich Energie, insb. Wasserkraft und Energieproduktion.
- Ausbau IDR als Plattform für energienahe Infrastrukturen.
- Risikodiversifikation (finanziell und betrieblich) im Bereich Energieinfrastruktur.
- Synergiepotential beim operativen Betrieb sicherstellen.

Was sind die Aufgaben der erweiterten Gesellschaft IDR?

- Aufbau einer Energiestrategie für die Zukunft.
- Schaffung professioneller Strukturen für einen optimierten Betrieb der bestehenden Infrastrukturen.
- Wachsenden Komplexitäten und regul. Veränderungen professionell begegnen.

Schritt 1: Verpachtung an bestehende IDR

- Zentraler Baustein der neuen Energiestrategie bildet der Pachtvertrag mit der IDR.
- Der Betrieb der bestehenden TWK «Kalter Brunnen» und «Moos» wird mittels Pachtvertrags an die IDR übertragen.
- Kein Einfluss auf Eigentum und Trinkwasserversorgung (Besitz Infrastruktur und Rechte bleiben bei der Gemeinde).

Schritt 2: Vermögensaustausch IDR / EnAlpin AG

- Gemeinde Raron wird Aktionärin der EnAlpin AG durch **Vermögensaustausch** (Kein Verkauf - Gemeinde Raron und EnAlpin AG tauschen Aktien aus).
- **Strategische Positionierung** der Gemeinde Raron im Bereich Energie, insb. Wasserkraft und Energieproduktion.
- Zusätzliche Einbindung Gemeinde Raron in EnAlpin AG als **strategische Aktionärin**.

- Gemeinde Raron als Mehrheitsaktionärin mit qualitativer Mehrheit (Kontrolle und Beherrschung) mit 67%, EnAlpin AG als Minderheitsaktionärin mit 33%.

#### Vorteile für die Gemeinde Raron

- Durch die Einbindung der EnAlpin AG als strategischen Energiepartner findet eine Risikodiversifikation (finanziell und betrieblich) im Bereich Energieinfrastruktur für die Gemeinde Raron statt.
- Die Gemeinde Raron entwickelt ihre Energiestrategie weiter und kann sich auf einen professionellen Partner verlassen, der sie hierbei unterstützt aber auch gebunden ist und sich an Investitionen beteiligt.
- Die Gemeinde Raron bleibt Mehrheits- und Kontrollaktionärin mit 67% (qualitative Mehrheit).
- Die Gemeinde Raron bleibt Besitzerin der Infrastruktur.
- Die Gemeinde Raron sichert sich eine strategische Beteiligung an der EnAlpin AG.

#### Wesentliche Punkte des Pachtvertrages

- Verpachtung TWKW Kalter Brunnen und Moos an die IDR.
- Gemeinde erhält Pachtzins (kWh-Entschädigung).
- IDR ist verantwortlich für Betrieb und Unterhalt, aber auch für Investitionen betreffend Erweiterungen und Sanierungen.
- Begrenzte Laufzeit von 20 Jahren / Kündigungsrecht Gemeinde.

#### Wesentliche Punkte des Aktientauschvertrages

- Vertragspartner:      Einwohnergemeinde Raron und EnAlpin AG
- Betrifft:                Tausch Aktien der «IDR Raron» gegen Aktien der «EnAlpin AG»
- Tauschgegenstand:    EnAlpin AG verpflichtet sich, 0.6% an die Gemeinde Raron zu übertragen. Gemeinde Raron verpflichtet sich, 33% an die EnAlpin AG zu übertragen.

Gemäss Vizepräsident Schwestermann hat der Gemeinderat der vorgestellten Energiestrategie und dem hierzu erarbeiteten Vertragswerk an der Sitzung vom 11. Mai 2020 zugestimmt. Der Gemeinderat schlägt der Urversammlung folgende Anträge zur Genehmigung vor:

- Die Gemeinde Raron verpachtet die Trinkwasserkraftwerke Kalter Brunnen und Moos an die bestehende IDR Infrastrukturdienste Raron AG.
- Die Gemeinde Raron hat das Recht, einen Anteil von maximal 33% am Aktienkapital der IDR Infrastrukturdienste Raron AG durch einen gleichwertigen Aktientausch an die EnAlpin AG abzutreten.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, die für die Energiestrategie notwendigen Verträge auszuhandeln, zu genehmigen und abzuschliessen.

Herr Schwery Michel als Vertreter der EnAlpin AG dankt für die Einladung und die Möglichkeit, der heutigen Urversammlung zum vorliegenden Geschäft folgende weiterführende Erläuterungen zu geben:

- Überlegungen der EnAlpin AG für eine Öffnung des Aktionariats in der Öffentlichkeit im Oberwallis (breitere Verankerung - Arbeitsplätze im Oberwallis).
- Zusammenarbeit in einer ersten Phase mit folgenden 5 Oberwalliser Gemeinden: Visp, Raron, Stalden, Eisten, Saas-Fee.
- Aktionäre der EnAlpin AG haben der Öffnung zugestimmt (Strategie).
- Strategischer Zuschlag für Pilotgemeinden (Vorreiter-Rolle).
- Die Urversammlung der Gemeinde Visp hat einem ähnlich gelagerten Geschäft Ende November 2019 bereits zugestimmt und er hofft auf ein ähnliches Vertrauen der heutigen Urversammlung von Raron.
- Partnerschaft ist für ihn ein wichtiges Wort, welches er auf Grund der langjährigen guten Zusammenarbeit mit der EVR Energieversorgung Raron AG nur bekräftigen kann.
- Der partnerschaftliche Gedanke soll zu einer Win-Win-Situation führen.

Herr Troger Fabian als mandatierter Jurist der Gemeinde Raron, der die Erarbeitung des Sachgeschäftes und der Verträge begleitet und betreut hat, erwähnt in seiner kurzen Ansprache, dass es sich wie schon gesagt um keinen Verkauf, sondern um eine Pacht handelt und dass kein Grund zu Angst gegeben sei. Er empfiehlt der heutigen Urversammlung ebenfalls, die Energiestrategie der Gemeinde Raron anzunehmen.

## **BESCHLUSS**

Nachdem keine Fragen zur Energiestrategie Gemeinde Raron gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt die drei Anträge

1. Die Gemeinde Raron verpachtet die Trinkwasserkraftwerke Kalter Brunnen und Moos an die bestehende IDR Infrastrukturdienste Raron AG;
2. Die Gemeinde Raron hat das Recht, einen Anteil von maximal 33% am Aktienkapital der IDR Infrastrukturdienste Raron AG durch einen gleichwertigen Aktientausch an die EnAlpin AG abzutreten;
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die für die Energiestrategie notwendigen Verträge auszuhandeln, zu genehmigen und abzuschliessen

jeweils einstimmig.

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

**Urversammlung:** 1. Juli 2020

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

### **1. Blasbiel**

Mitte Juni 2020 wurde von der kantonalen Dienststelle DUW mitgeteilt, dass die Blasbiel AG für den Erhalt der Betriebsbewilligung der Deponie Typs A einige Vorgaben in ihrem Gesuch noch vervollständigen müssen. Ziel der Gemeinden Raron, Niedergesteln und der IG Blasbiel ist nach wie vor ein Endtermin im Jahre 2026.

### **2. Bahnhof SBB**

Beim Umbauprojekt für einen barrierefreien Zugang zu den Perrons beim Bahnhof Raron wurden mit den Verantwortlichen der SBB an mehrere Besprechungen verschiedene Varianten besprochen. Ende 2024 soll der Umbau beendet sein.

### **3. St. Germaner Strasse (Abschnitt Kieswerk - Verzweigung St. German / Gori)**

Bei der sich terminlich in die Länge ziehenden Baustelle «Sanierung und Ausbau Strasse St. German» sind die Belagsarbeiten auf Mitte Juli 2020 geplant. Anschliessend sollte die Durchfahrt, respektive Zufahrt nach St. German wieder ordentlich und normal befahrbar sein.

### **4. Signalisationskonzept im Perimeter der Genossenschaft Gesamtmelioration Visp - Baltschieder - Raron**

Auf die öffentliche Auflage des Signalisationskonzeptes gingen mehrere Einsprachen ein. Der Gemeinderat wird sich in Absprache mit dem Vorstand der Gesamtmelioration Visp - Baltschieder - Raron der Thematik annehmen, Anpassungen am Konzept vornehmen, das weitere Vorgehen festlegen und gegebenenfalls das Signalisationsdossier nochmals auflegen.



## **5. Quecksilber**

Die Sanierungsarbeiten beim Camping Simplonblick und im Turtig West sind am Laufen. Der Start der Ausführungsarbeiten im Bereich Turtig Süd sind ab Herbst 2020 geplant. In der Landwirtschaftszonen (in der Nähe der Industriezone Basper) werden im Winter 2020 / 2021 zwei Pilotsanierungen vorgenommen (je 1 in Visp und 1 in Raron).

## **6. Flugfeld Raron**

Auf dem östlichen Flugfeld (im Eigentum der Gemeinde) liegt immer noch Material vom Unwetter Maachi (2015). Verhandlungen mit Vertretern des Kantons zur Trennung von Land / Steinen / Holz / Altlasten sind am Laufen (gemäss den Offerten kostet die Entsorgung rund 1,7 Mio.).

Das westliche Flugfeld wurde der Fluggruppe Oberwallis (FGO) durch den Kanton (Amt für Nationalstrassenbau) am 30. Juni 2020 mit einer Frist von 30 Monaten auf Ende 2022 gekündigt. Das weitere Vorgehen in Sachen künftiger Nutzung des Flugfeldes wird am 7. Juli 2020 mit Staatsrat Darbellay besprochen.

## **7. Autobahn A9 / GERA**

Die Arbeiten bei der Baustelle GERA sind leicht in Verzögerung geraten, da durch das Corona verschiedenes Material nicht geliefert wurde. Nachdem das ASTRA in Bern zum Löschwasservertrag mit der GERA das OK gegeben hat, sollte dieser in den nächsten Tagen von der Gemeinde validiert und unterzeichnet werden.

Die Arbeiten der Löschwasserversorgung für die A9 und den NEAT-Tunnel belaufen sich auf über 3 Mio. Franken. Im Zusammenhang mit diesen Löschwasserversorgungsarbeiten für die A9 und NEAT ist geplant, das kommunale Trinkwasserreservoir «Tscherggen» in St. German zu vergrössern. Die Übergabe an das BSA soll im April 2023 erfolgen.

## **8. Raumplanung**

Das Raumplanungskonzept, der Siedlungsperimeter und die Planungszonen liegen im Entwurf zur Vorprüfung bei der kantonalen Dienststelle. Im Herbst 2020 wird dazu eine Info-Veranstaltung organisiert, an der das erarbeitete Konzept im Zusammenhang mit der Raumplanung der Bevölkerung vorgestellt werden soll.

## **9. Glasfasernetz**

Anfang Juni wurde von der DANET und der Swisscom beschlossen, dass die dritte Ausbauphase lanciert wird. In den Jahren 2021 - 2025 werden 17 weitere Gemeinden an das FTTH-Kommunikationsnetz angeschlossen. Raron ist in dieser 3. Etappe ebenfalls vorgesehen und sollte bis Ende 2024 mit Glasfaser FTTH erschlossen sein. Im Herbst 2020 sollte bekannt werden, in welchem Jahr in Raron die Umsetzung über die Bühne geht und die Gemeinde dann die vorgesehenen Kosten von ca. CHF 800'000.- ins Budget nehmen soll.

## **10. Trockensteinmauerprojekt**

Die nächste Etappe des Trockensteinmauerprojektes der Genossenschaft für den Erhalt der terrassierten Rebberge von Raron (GtRR) beginnt im Herbst 2020 und läuft über 2 Jahre. Die Kosten belaufen sich auf rund 1 Mio.

## **11. Werkhof- und Feuerwehrgebäude**

Die Arbeiten des neuen Werkhof- und FW-Gebäudes konnten Ende Mai 2020 wieder aufgenommen werden und wir hoffen, das Gebäude Ende Jahr einweihen zu können.

## **12. Rottenbrücke**

Nach vom Ingenieur aufgezeigten Setzungen eines Brückenpfeilers der Rottenbrücke, konnte die Gemeinde zusammen mit dem Kanton die beiden Pfeiler mit Massnahmen sichern und für den Verkehr wieder ordentlich freigeben. Glücklicherweise musste die Rottenbrücke in diesem Jahr wegen Hochwasser bis anhin nie gesperrt werden und in Zusammenarbeit mit dem Kanton soll die Planung für eine neue Brücke in den nächsten Jahren vorangetrieben werden.

## **13. Steinschlagverbauung St. German**

Eine Besprechung der Vorstudie mit Vertretern vom Bund und vom Kanton fand Mitte Juni statt. Eine entsprechende Information an die Bevölkerung ist auf Ende September vorgesehen.

## **14. Steinmatten- und Bietschgärtenstrasse**

Die Sanierung der Strassen beginnt Mitte August (von beiden Seiten) und dauert ca. 13 Monate. Die Gemeinde bittet um Verständnis bei Staub- und Immissionsbelastungen bei der Sanierung.

## **15. Schalteröffnungszeiten**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Schalteröffnungszeiten der Kanzlei nach 18 Jahren wieder einmal anzupassen. Bereits vor dem Corona-Lockdown war in den letzten Jahren ein stetig rückläufiger Kundenkontakt am Schalter feststellbar. Auf Grund der COVID-19-Pandemie hat die Gemeinde ihre Dienstleistungen digital weiter ausgebaut. Eine persönlich Vorsprache auf der Gemeindeganzlei ist nur noch für sehr wenige Dienstleistungen zwingend. Um die Schalterdienste neu mit einer Regelmässigkeit anzubieten, wurden folgende neuen Zeiten festgelegt:

Montag - Freitag immer von 10:00 - 11:30 Uhr und am Mittwochnachmittag von 15:00 - 17:00 Uhr. Bei speziellen Anliegen können mit der Kanzlei telefonisch oder per Mail Termine nach Vereinbarung (ausserhalb der ordentlichen Schalteröffnungszeiten / auf Anfrage) festgelegt werden.

## **16. Corona**

Gemeinderat Hildbrand dankt der Bevölkerung für die Bewältigung der Corona-Krise in den vergangenen Wochen und Monaten. Corona ist neu und bleibt uns erhalten. Wie heute in den Medien gehört, gibt es wieder einen neuen Ansteckungsrekord seit Mai. Am Montag waren es 35, gestern wurden 62 und heute sind es 137 Neuansteckungen! Daher bitten wir die Bevölkerung die Empfehlungen des Bundes zu befolgen. Besten Dank.

Wegen der momentanen Situation werden momentan sehr viele Anlässe abgesagt und auch Anlässe der Kommission 60plus und der Kulturkommission können aktuell nicht durchgeführt werden.

Im Namen der Gemeinde bedankt er sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern

- der Gemeinde - Büroteam
- der Gemeinde - Werkhofteam
- des Gemeindeführungsstabes GFS
- der Mitglieder der 60plus Kommission
- bei der Coronahilfe Oberwallis
- und bei allen anderen Personen, die bei der Bewältigung der Krise geholfen haben.

Durch ihre Arbeit konnte die Gemeinde den Lockdown gut meistern. Er hofft, dass sich die Situation bald zum Besseren wendet und wir uns dann wieder wie gewohnt bewegen können.

## V E R S C H I E D E N E S

---

**Urversammlung:** 1. Juli 2020

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Folgende Fragen aus der Bevölkerung werden gestellt.

### **1. Gasser Erich**

will wissen, wieso das KWKW «Kalter Brunnen» so heisse und weshalb das beim Reservoir Tscherggen stehende Kraftwerk nicht den Namen «Tscherggen» oder «St. German» bekam.

Gemeindevizepräsident Schwestermann antwortet, dass sich die Brunnenstube und die Wasserfassung im Bietschtal im Orte genannt «Kalter Brunnen» befinden und die damaligen Gemeinderäte wohl daher diesen Namen gewählt haben.

### **2. Imboden Beat**

stört sich an dem nach der Baustelle «Provisorische Brücke über den Rotten» schlecht instand gestellten Teilabschnitt des Rottendamm-Weges westlich ab der Mündung des Bietschbaches. Der Wegabschnitt sei holprig und nicht ideal zum Begehen. Die Gemeinde solle die Bauherrschaft bitten, den Weg mit feinem Material wieder in den «alten» Zustand zu versetzen.

Gemeindepräsident Imboden dankt für den Hinweis und sagt, dass dieser Wegabschnitt für die Sanierung der grossen Brücke demnächst asphaltiert wird. Die Gemeinde wird den Hinweis verfolgen und besorgt sein, dass sich die Situation verbessern wird.

### **3. Weissen Alain**

erkundigt sich zur Zufahrtsstrasse in die Industriezone Basper und speziell zur Zufahrt zur Hockeyhalle. Er fragt, ob es im Hinblick auf die im Herbst wiederbeginnende Eissaison nicht möglich wäre, das Verkehrskonzept bis zur Realisierung der neuen Basperstrasse zu überdenken. Er weist auf die gefährliche Zufahrt an der Kantonsstrasse hin.

Gemeindepräsident Imboden dankt für den Input und erläutert, dass er und Gemeinderat Bürger demnächst eine Besprechung mit Herrn Wirthner von der KKSS (Kanton) haben werden, um dabei mögliche Lösungen direkt mit dem Technischen Inspektor des Kantons zu besprechen.

#### **4. Theler David**

fragt sich im Zusammenhang mit der Verkehrsführung mit dem vielen Abendverkehr (und entsprechenden Schleichwegen, die oft genommen werden - z.B. Rottenweri-Strasse), ob diese Probleme mit Verboten und Strassensperrungen zu lösen seien.

Gemeindepräsident Imboden antwortet erneut, dass die Gemeinde mit dem Vertreter der KKSS die Thematik besprechen werde und dass wir dranbleiben.

#### **5. Weissen Alain**

insistiert erneut und sagt, dass Abklärungen mit dem Kanton zwar gut und recht seien, aber seiner Meinung nach nun möglichst rasch eine Lösung realisiert werden sollte. Er berichtet von einer gefährlichen Verkehrssituation bei der Einfahrt und dass ein Kreisel hier sicherlich Abhilfe schaffen würde.

Gemeindepräsident Imboden antwortet, dass ein möglicher Kreisel schon diskutiert wurde, eine solche Lösung jedoch für die Gemeinde wohl zu teuer zu stehen käme.

Gemeindevizpräsident Schwestermann ergänzt, dass Besprechungen mit dem Kanton (mit Dienstchef Vincent Pellissier) von vor 2 Jahren die Gemeinde zuversichtlich stimmte, dass beim angedachten Konzept von der Einfahrt Industriezone (Turtig Ost) - Durchfahrt Turtig - bis Kreisel A9 (Ausfahrt Turtig West) eine ganzheitliche Lösung für den Durchgangsverkehr im Turtig realisiert werden könnte. Leider wurde das Projekt und die Gespräche vom Kanton gestoppt, da Verantwortliche der Dienststelle für Mobilität die Situation nicht gleich dringend ansehen.

#### **6. Theler Damara**

erkundigt sich zur gleichen Thematik Kreisel zur Industriezone Basper, ob die Gemeindeverantwortlichen Kontakt mit dem Bundesamt für Unfallverhütung hatte und allenfalls die Situation mit Fachleuten anlässlich einer Ortsschau besprochen habe.

Vizepräsident Schwestermann verneint die Frage, dankt für den Hinweis und nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Fragen eingehen, dankt Präsident Imboden für die verschiedenen Wortmeldungen, die angeregte Diskussion und allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnahme.

Als Ausblick auf den kommenden Herbst weist er auf die verschiedenen Abstimmung- und Wahltermine hin. So werden am 27. September 2020 fünf eidgenössische Abstimmungen und am 18. Oktober 2020 die Gemeinderatswahlen anstehen. Die nächste Urversammlung für das Budget 2021 wird dann am Mittwoch, 9. Dezember 2020 stattfinden.

Speziell dankt der Gemeindepräsident seinen Ratskollegen, Gemeindeschreiber Köpfli und seinem Team für ihren Einsatz und auch dem Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihre Arbeit.

Um 20:35 Uhr schliesst er die Urversammlung und wünscht allen einen erholsamen Sommer mit viel Gesundheit. Da das traditionelle Apéro nach der Versammlung dieses Jahr wegen der Corona entfällt, wünscht er allen eine gute Heimkehr.

Für den  
**GEMEINDERAT RARON**

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Imboden Reinhard | Köpfli Thomas |
| Präsident        | Schreiber     |